

Ergänzung zum Beitrag:

Tetling, Klaus; Kirchner, Tim; Saxl, Michael, Wie viel Philosophie kann ein Film tragen? "Waking Life" - ab Klasse 8, Ethik&Unterricht, 20(2009), Heft 3, 11-13

Überblick über wichtige Szenen aus „Waking life“ und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht der Sek. I und Sek. II

Szene	Inhalt der Szene	Geeignet für Sek I und / oder Sek II
Szene 5: Neohuman Evolution (Evolution der menschlichen Nachkommenschaft) Minute 12:46 – Minute 15:53 ¹ ; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=EQISRswH-Og	Die digitalisierte Version des Chemieprofessors Eamonn berichtet über evolutionstheoretische Gemeinplätze und stellt darüber hinaus evolutionstheoretische Spekulationen auf. Philosophische Ansatzpunkte: philosophische Anthropologie, kulturphilosophische Überlegungen, ethische Implikationen im Zusammenhang von Verantwortung und Freiheit. Vgl. hierzu Tetling, Kirchner, Saxl in: zfdpe 4/2009	Sek II
Szene 6: Self-Immolation (Selbstopferung) Minute 17:32 – Minute 19:41; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=oAubM-0TddQ	Das Problem der Entfremdung verwirrt und entblößt den Menschen vor sich selbst. Dieser Zustand ist von dem Massenmedien gewollt und wird bewusst verstärkt. Philosophische Ansatzpunkte: Theorien und Wirkungsweisen der Medien, Umgangsmöglichkeiten in Bezug auf persönliche Entfremdung, generell politische Philosophie.	Sek I Sek II
Szene 7: Collective Memory (kollektive Erinnerungen) Minute 20:10 – Minute 23:52; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=r379TBKbYKw	Die digitalisierte Julie Delpy und der digitalisierte Ethan Hawke erörtern im Bett grundlegende Fragen zu folgenden Themen: Möglichkeiten eines intrasubjektiven und kollektiven Bewusstseins, Umgang mit dem Tod, Reinkarnation. Philosophische Ansatzpunkte: Das Verhältnis von objektiver Zeit und innerem Zeitbewusstsein (als Einführung in die Phänomenologie Edmund Husserls); der erkenntnistheoretische Position des Solipsismus (in Verbindung mit Berkeley und Hume); anthropologischer Schwerpunkt: die Idee eines kollektiven Unbewussten (die Archetypen-Theorie von C. G. Jung aufgreifend).	Sek II
Szene 8: The prisoner (Der Gefangene) Minute 24:00 – Minute 26:15; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=r379TBKbYKw Vorspulen bis Minute 4:20	Ein unbekannter Gefangener schwört Rache an seinen Vollzugsbeamten, an der Gesellschaft im Allgemeinen. Die Gedanken an Rache sind hierbei das Einzige, was die Gefängnismauern verlassen können. !!!Achtung: Diese Szene bietet viel Schimpfworte. Einsatz erst ab Klasse 9. Philosophische	Sek I Sek II

¹ Die Minutenangaben beziehen sich auf die Original DVD. Alle Szenen sind auch online einsehbar (alle Links vom 22.03.2009)

	Ansatzpunkte: Generelle Fragen zur Legitimation des Strafrechts, weiterführend als grundlegendes Problem moderner Rechtsstaaten; Gerechtigkeitsvorstellungen.	
Szene 9: Free will and physics (Der freie Wille und die Physik) Minute 26:17 – Minute 29:22 http://www.youtube.com/watch?v=OasODXz-gcl	Ausgehend von dem Diktum des Determinismus werden in dieser Szene unterrichtsrelevante Fragestellungen aufgeworfen. Philosophische Ansatzpunkte: Hat der Mensch für sein Tun Verantwortung, wenn sein ‚Freier Wille‘ nur ein neurophysiologischer Prozess und er selbst hauptsächlich aus Wasser besteht? Wo findet in diesem Korsett aus physikalischen Gesetzen und Ursache-Wirkung-Relationen noch Individualität und Selbstbestimmung ihren Platz? Vgl. hierzu Tetling, Kirchner, Saxl in: zfdpe 4/2009	Sek II
Szene 10: Systems of control (Kontrollmechanismen) Minute 29:22 – Minute 31:22; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=DGDBtw180Aw ,	Vgl. die Ausführungen in diesem Artikel. Philosophische Ansatzpunkte: Bestimmung des Menschen, Probleme von Politik, Recht, Staat und Gesellschaft.	Sek I Sek II
Szene 15: The Overman (Der Aufseher) Minute 37:10 – Minute 38:37; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=TQkbIPMqJxU (vorspulen bis Minute 7:48)	Ausgehend von technischen und wissenschaftlichen Errungenschaften wird die Rolle und Position des Menschen heutigen, zivilisierten Menschen betrachtet und bewertet; der „wahre, philosophische“ Geist wird den vordergründigen Errungenschaften entgegengesetzt. Philosophische Ansatzpunkte: Fortschritt und Evolution, damit einhergehend die Frage nach ethischen und moralischen Werten. Differenzierung Mensch – Tier.	Sek II
Szene 21: society is a fraud (Die Gesellschaft ist eine Betrügerei) Minute 57 – Minute 58:45; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=WqkMzA97wol ,	Vgl. die Ausführungen in diesem Artikel. Philosophische Ansatzpunkte: Die Frage nach dem Selbst, die Frage nach dem Anderen, die Frage nach Gutem Handeln und nach Recht, Staat und Wirtschaft.	Sek I Sek II
Szene 24: The human ant colony (Die menschliche Ameisenkolonie) Stunde 1:01:48 – Stunde 1:08:48; auch online: http://www.youtube.com/watch?v=85536mxq5t0 (vorspulen bis Minute 5:00)	Die Frage nach dem Sinn des Lebens, manifestiert in zwischenmenschlichen Handlungen, Umgangsweisen und Dialogen wird thematisiert und problematisiert. Der Protagonist erörtert in einem Dialog die Möglichkeit einer „Konfrontation der Seelen“: Begegnungen als Chancen zu begreifen und diese nicht nach dem Muster einer Ameisenkolonie leichtfertig und ungenutzt vorübergehen zu lassen. Philosophische Ansatzpunkte: die Bedeutung der Anderen, dialogisches Philosophieren (Platon), Philosophie des Ich & Du (M. Buber, das Dialogische Prinzip)	Sek II
Szene 26: Dream self (Der Traum von sich selbst) Stunde 1:11:56 – Stunde 1:12:50; auch online http://www.youtube.com/watch?v=0HoOWpmJgmw (vorspulen bis Minute 5:23)	Die Szene eröffnet auf der Basis eines Gedankenexperimentes die Frage nach der Gewissheit der Existenz der Realität. Der Mensch ist sich selbst noch nie begegnet – werde in der Realität noch im Traum, so der Protagonist der Szene. Philosophische Ansatzpunkte: Erkenntnistheorie, Die Frage nach dem Selbst	Sek II